



Ehrenamt und Geschäftsführung

Kooperationen im Gesundheitswesen, neue Versorgungsstrukturen und Fragen der ärztlichen Berufsausübung – die Themen, mit denen sich der Vorstand der Ärztekammer Schleswig-Holstein (ÄKSH) im vergangenen Jahr befasste, sind vielfältig. Elf Mal tagte der Vorstand. Davon fanden drei Vorstandssitzungen mit den Kreisversammlungen im letzten Jahr vorausgingen. Zwei weitere Sitzungen wurden für den intensiven Austausch komplexer Inhalte in Form von Wochenendsitzungen durchgeführt. Außerdem gab es je eine gemeinsame Vorstandssitzung mit der KVSH und der Pflegeberufekammer S.-H.



11 Vorstandssitzungen



Berufsaufsicht

Für das Jahr 2019 erfasste die Rechtsabteilung 962 Vorgänge im Bereich des Berufsrechts. Mit 67 Vorgängen befasste sich der Vorstand. Hierzu gehören die Berufsaufsicht und grundsätzliche Rechtsangelegenheiten wie z. B. die gesetzliche Weiterentwicklung der Berufsordnung. Bei Entscheidungen zu Berufsvergehen erfolgte 10 Mal das Angebot einer Einstellung des Verfahrens gegen Zahlung eines Geldbetrages, 14 Mal wurde der Untersuchungsführer mit Ermittlungen beauftragt und einmal wurde die Erhebung der berufsgerichtlichen Klage beschlossen. Unabhängig davon waren im vergangenen Jahr acht Gerichtsverfahren anhängig. Darunter sind auch jene, die etwa für die Fort- und Weiterbildung – geführt werden.



962 berufsrechtliche Vorgänge



Qualitätsmanagement

Das Spektrum der Abteilung Qualitätsmanagement deckt folgende Bereiche ab: Von der Erteilung der Fachkunde im Strahlenschutz über die Ärztlichen Stellen Röntgen, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, die Qualitätssicherung in der Reproduktionsmedizin und Hämotherapie bis zur externen stationären Qualitätssicherung. Sie alle sind gesetzlich verankerte und etablierte Verfahren. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Land möchten wir uns bedanken! Ebenso wichtig sind uns die freiwilligen Peer Review-Verfahren – ein unbürokratischer kollegialer Austausch auf Augenhöhe. Dieses „ärztliche Verfahren“ möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen stärken.



880 Arztkontakte



Weiterbildung

Schwerpunktthema war für die Geschäftsstelle wie für die ehrenamtlichen Gremien die Umsetzung der (Muster-) Weiterbildungsordnung in Landesrecht. Die Anträge auf Erteilung einer Weiterbildungsstelle lagen auf einem hohen Niveau: 1.026 Personen wurden entweder eine Einzel-, Team- oder Verbundbefugnis erteilt. Im Rahmen der Anerkennungsverfahren von Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen, ausländischer Qualifikationen sowie der Erteilung der Fachkunde Leitender Notarzte wurden 726 Prüfungen durchgeführt. Ferner wurden 71 Kenntnisprüfungen im Auftrag der Approbationsbehörde im Rahmen der Anerkennung ausländischer ärztlicher Grundausbildungen durchgeführt.



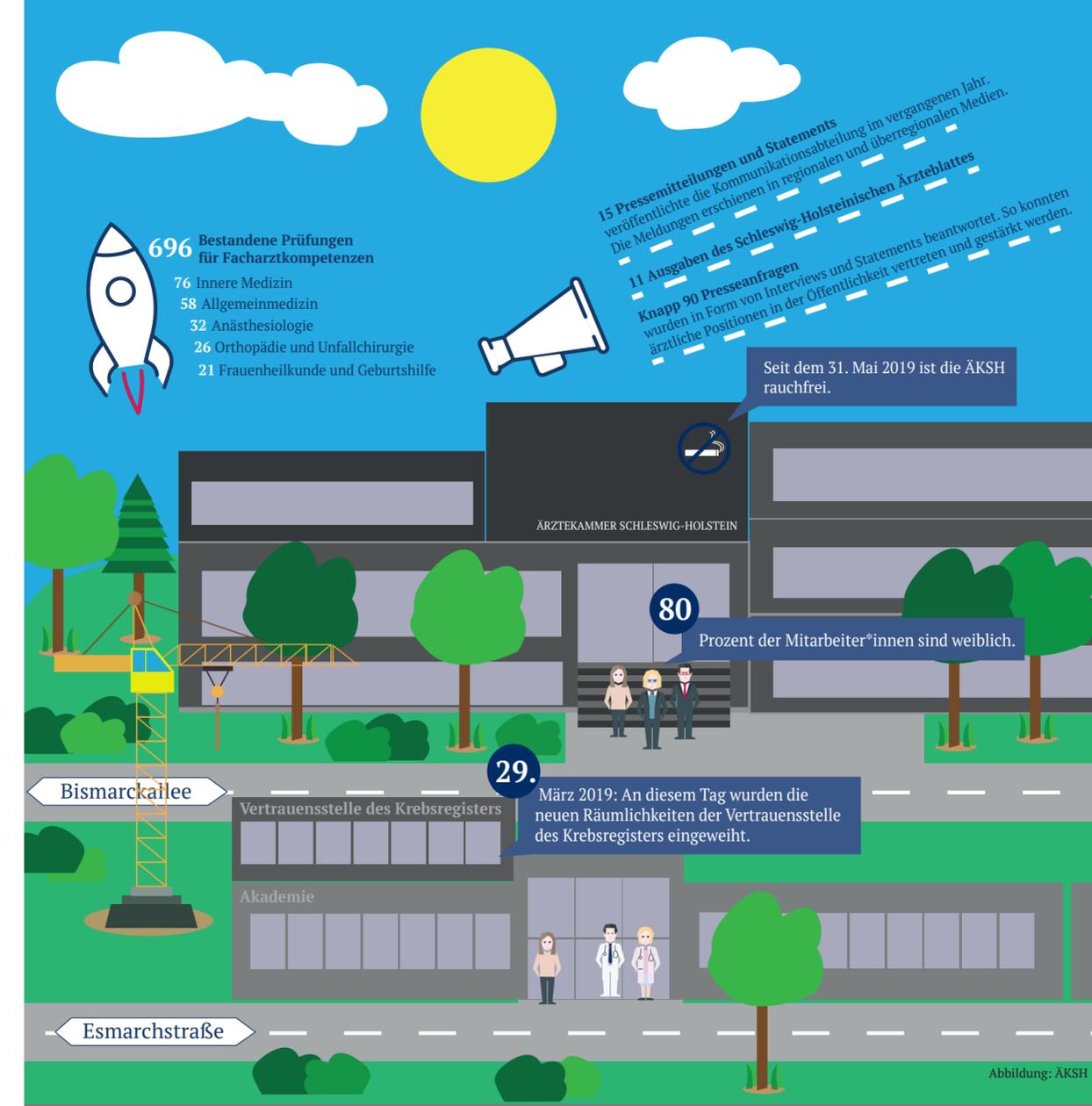
797 Prüfungen

Neue Weiterbildungsordnung

Dass eine Weiterbildungsordnung (WBO) regelmäßig auf den neusten Stand der medizinischen und technischen Fortschritte angepasst wird, ist gängige, notwendige Praxis. Sie komplett zu überarbeiten und zu erneuern aber nicht. Die umfassende Novellierung der seit 1. Juli 2020 gültigen neuen WBO begann bereits vor zehn Jahren. Sie ist Resultat vieler Abstimmungen zwischen den Landesärztekammern und der Bundesärztekammer (BÄK) sowie mit zahlreichen Fachgesellschaften und Berufsverbänden. Eine transparente WBO mit einem verankerten Kompetenzbegriff und eine Abkehr von dem bloßen Erfüllen von Richtzahlen war das Ziel. Am 27. November 2019 haben die 70 Mitglieder der Kammerversammlung dann die letzte Hürde genommen und den Weg für eine neue WBO freigemacht, als sie die Novellierung einstimmig verabschiedeten. Damit ist die Arbeit aber noch nicht getan. Die neue WBO wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Denn jetzt muss die neue WBO in den Einrichtungen, bei Ihnen, unseren Mitgliedern, ankommen.

Digitale Transformation

Telemedizin, eHBA, eAU und eRezept – nichts wird die alltägliche ärztliche Tätigkeit so sehr verändern wie die Digitalisierung. Dabei werden neue Technologien bestehende Prozesse stetig verändern oder gar ablösen. Der Digitalisierungsprozess darf dabei nicht ohne Einbeziehung der ärztlichen Perspektive erfolgen. Um neue Entwicklungen aus versorgungsrelevanter Sicht betrachten und Auswirkungen auf die Arzt-Patienten-Beziehung beurteilen zu können, wurde in der Kammerversammlung vom 4. September 2019 der Ausschuss Digitale Transformation ins Leben gerufen. Vorsitzender ist Mark Weinhonig, die weiteren Mitglieder sind Dr. Jonas Marius Baastrup, Dr. Sören Holste, Dr. Volker Klotz-Regener, Dr. André Kröncke, Dr. habil. Thomas Schang und Anke Wiencke. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen gewährleistet der Ausschuss die berufspolitische Begleitung des Digitalisierungsprozesses und berät den Vorstand wie die Kammerversammlung in Belangen der digitalen Transformation und erstellt Beschlussvorlagen.



Kooperationen im Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen im Flächenland Schleswig-Holstein steht künftig vor großen Herausforderungen. Ein digitalisiertes Gesundheitswesen mit telemedizinischen Angeboten ist dabei nur eine Antwort auf die Frage, wie wir die Gesundheitsversorgung von morgen gestalten können. Digitalisierung allein wird die Zukunft unserer qualitativ hochwertigen Versorgungslandschaft nicht sichern können. Denn Einzellösungen können ebenso wenig ein ganzes System zukunftsfähig machen, wie es einzelne Institutionen können. Für die ÄKSH sind Kooperationen im Gesundheitswesen ein elementarer Bestandteil einer qualitativ hochwertigen, flächendeckenden und wohnortnahen Gesundheitsversorgung. Dazu gehören abgeflachte Hierarchien zwischen dem medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Personal in den Praxen und Kliniken, eine sektorenverschmelzende Zusammenarbeit und eine interdisziplinäre Patientenversorgung. In Schleswig-Holstein setzen sich die Ärztekammer, die Pflegeberufekammer und die Interessengemeinschaft der Therapeuten mit dem Projekt „Versorgung gemeinsam gestalten“ gemeinsame Versorgungsziele.

Die Ärztekammer: gesund und „grün“

Der Klimawandel war im Jahr 2019 ein dominierendes Thema – in der Gesellschaft sowie in der gesundheitspolitischen Landschaft. Nachhaltigkeit spielt auch bei der ÄKSH seit längerem eine wichtige Rolle. Bereits bei der Kernsanierung des Verwaltungsgebäudes in der Bismarckallee im Jahr 2016 wurde auf die Verwendung nachhaltiger Rohstoffe gesetzt. Beim aktuellen Neubau des Gästehauses in der Esmarchstraße wird ebenfalls auf eine effiziente Bauweise geachtet. Mit einer Ladestation für Elektro-Autos wird das Konzept einer zukunftsfähigen Kammer weitergeführt. Ebenso wichtig wie das Thema Klima ist der ÄKSH die Gesundheitsprävention. Um Seminarteilnehmer der Akademie sowie Kammermitarbeiter beim Nichtrauchen zu unterstützen, startete die ÄKSH daher die Kampagne „Die Kammer ist #rauchfrei – werden Sie es auch!“. Neben Infokarten und -plakaten werden in der Akademie rauchfrei-Startpakete der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ausgelegt. Seit dem 31. Mai 2019 ist die Ärztekammer eine rauchfreie Zone.

IT-Abteilung

- 34.663 Accounts für das papierlose Arbeiten im AKIS*
- 12 % Steigerung der Accountanzahl zu 2018
- 85.008 Anmeldungen im AKIS
- 50 % Steigerung der Anmeldungen im AKIS zu 2018

*Ärztekammer-Informationssystem

Akademie

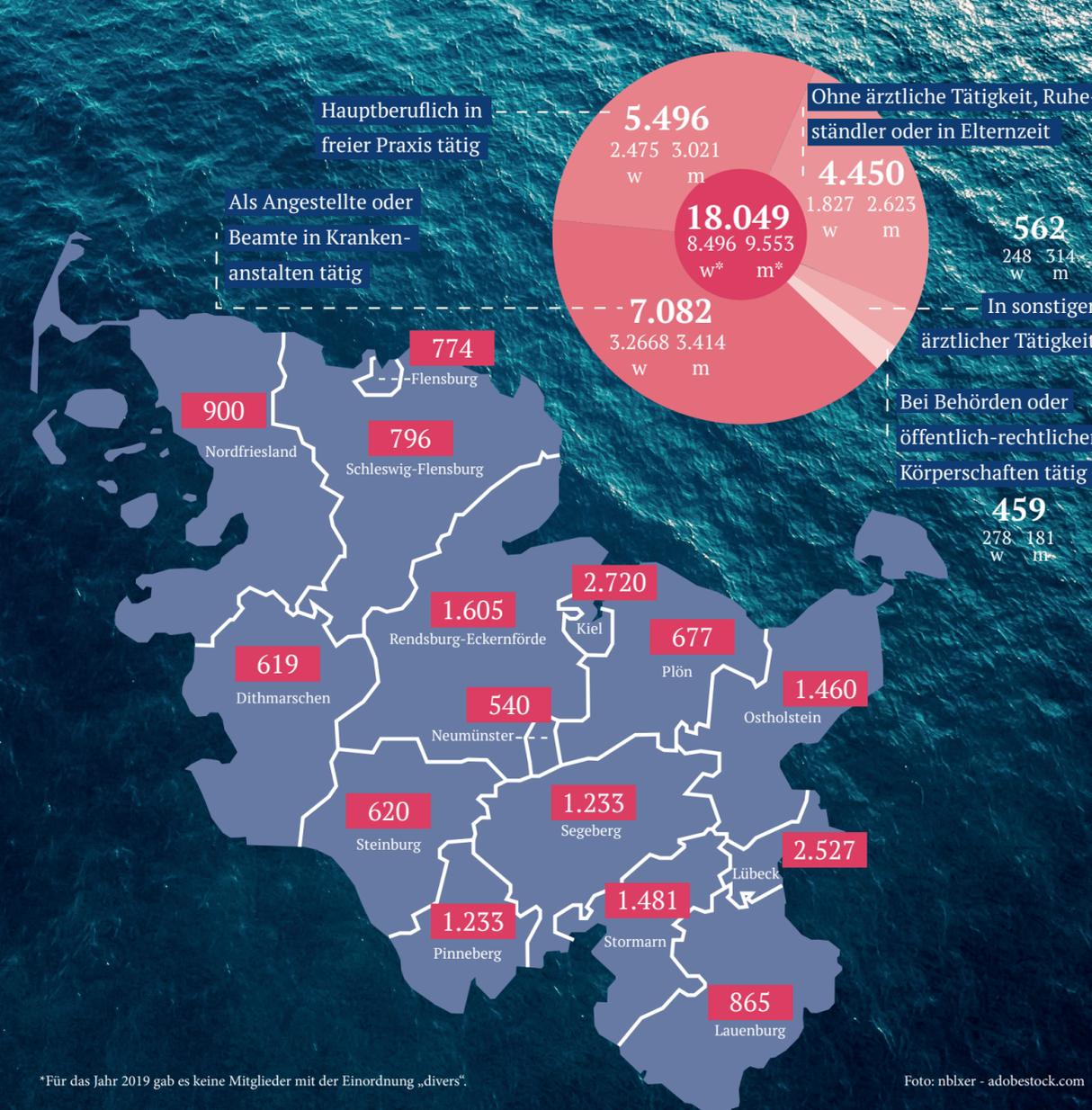
- 4.901 Teilnehmer*innen
- 2.063 Fortbildungszertifikate
- 15.804 Anerkennungen externer Veranstaltungen
- 745 Neue Ausbildungsverträge MFA
- 507 Bestandene Prüfungen zur MFA

Finanzen

- 12,68 Mio. € Haushaltsvolumen
- 70,5 % Anteil Ärztekammerbeitrag
- 17,4 % Anteil Teilnehmergebühren, Prüfungs- und Bearbeitungsgebühren
- 12,1 % Sonstige/Weitere Erträge
- +3,9 % Veränderung zum Vorjahr

Personal

- 172 Mitarbeiter*innen
- 8 Auszubildende
- 86 Mitarbeiter*innen in Vollzeit
- 86 Mitarbeiter*innen in Teilzeit
- 45 Durchschnittsalter in Jahren



#Ansprechpartner*innen

- Vorstand**
Prof. Dr. Henrik Herrmann (Präsident)
Dr. Gisa Andresen (Vizepräsidentin)
Dr. Svante Gehring
Dr. Sabine Reinhold
PD Dr. Doreen Richardt
PD Dr. Thomas Schang
Mark Weinhonig
Telefon 04551 803 206
vorstand@aecksh.de
- Ärztliche Weiterbildung**
Leitung: Manuela Brammer
Telefon 04551 803 652
weiterbildung@aecksh.de
- Finanzbuchhaltung**
Janina Zander
Telefon 04551 803 552
buchhaltung@aecksh.de
- IT-Abteilung**
Leitung: Michael Stramm
Telefon 04551 803 602
it@aecksh.de
- Personalabteilung**
Personalreferentin: Jeannine Johannsson
Telefon 04551 803 153
personal@aecksh.de
- Akademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein**
Leitung: Cornelia Mozr
Telefon 04551 803 700
akademie@aecksh.de
- Kommunikation**
PR-Referent: Stephan Göhrmann
Telefon 04551 803 277
kommunikation@aecksh.de
- Strahlenschutz/Ärztliche Stellen**
Cornelia Ubert,
Gabriele Kautz-Clasen
Telefon 04551 803 304,
04551 803 303
aerztliche-stelle@aecksh.de
- Geschäftsführung**
Dr. Carsten Leffmann (Ärztl. Geschäftsführer)
Telefon 04551 803 206
Karsten Brandstetter (Kaufm. Geschäftsführer)
Telefon 04551 803 206
sekretariat@aecksh.de
- Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt**
Leitender Redakteur: Dirk Schnack
Telefon 04551 803 272
aerzteblatt@aecksh.de
- Vertrauensstelle des Krebsregisters bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein**
Leitung: Mirja Wendelken
Telefon 04551 803 852
krebsregister-sh@aecksh.de
- Qualitätsmanagement**
Leitung: Dr. Uta Kunze
Telefon 04551 803 302
qm@aecksh.de
- Mitgliederverzeichnis**
Leitung: Yvonne Rieb,
Christine Gardner
Telefon 04551 803 456,
04551 803 452
mitglied@aecksh.de
- Rechtsabteilung**
Leitung: Carsten Heppner (Justiziar)
Telefon 04551 803 402
rechtsabteilung@aecksh.de

Ärztekammer Schleswig-Holstein
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Tätigkeitsbericht 2019 #starkeSelbstverwaltung

www.aecksh.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Normalität – das wünschen sich zurzeit wohl die meisten von uns. Lassen Sie uns daher einen Blick in die Zeit vor der Krise werfen: In dem vorliegenden Tätigkeitsbericht 2019 der Ärztekammer Schleswig-Holstein möchten wir Ihnen präsentieren, welche Schwerpunkte wir im vergangenen Jahr gesetzt, an welchen Themen wir gearbeitet und was wir im schleswig-holsteinischen Gesundheitswesen bewegt haben. Die Zahlen, die Sie auf der Rückseite sehen, stellen exemplarisch dar, was die einzelnen Abteilungen der Hauptverwaltung und der Akademie für die gut 18.000 schleswig-holsteinischen Ärztinnen und Ärzte leisteten. Eine der größten Themen der Ärztekammer war und ist die Weiterbildung. Wie Sie wissen, startete am 1. Juli 2020 die neue Weiterbildungsordnung. Dem Start ging eine lange Phase der akribischen Vorarbeit voraus – mehr dazu und zu der wichtigen Arbeit der Abteilungen finden Sie im vorliegenden Bericht. Schauen Sie rein und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Tätigkeitsfeldern der ärztlichen Selbstverwaltung. Viel Freude beim Lesen.

Freundliche Grüße

 Prof. Henrik Herrmann, Präsident
 Dr. Gisa Andresen, Vizepräsidentin
 Dr. Carsten Leffmann, Ärztlicher Geschäftsführer
 Karsten Brandstetter, Kaufmännischer Geschäftsführer

*Für das Jahr 2019 gab es keine Mitglieder mit der Einordnung „divers“. Foto: nblxer - adobestock.com

Redaktion und Gestaltung: Stephan Göhrmann und Florian Horstmann; Druck: Kalkberg Konsorten; Bilder, wenn nicht anders angegeben: Jörg Wohlfromm